

- 2) am 6. Oktober c., Nachts 1 Uhr, in der Johannisgasse 1326, sind:
- a. dem Knecht Carl Aug. Rätze, v. Stadthof, f. d. 1. Rüwen . . . 4 Rtl.
 - b. „ „ Salomon Griesner, v. Stadthof, f. d. 2. Rüwen . . . 3 „
 - c. „ „ Casimir, vom Stadthof, f. d. 1. Druckwerk . . . 4 „
 - d. „ „ Carl Aug. Rätze, vom Stadthof, f. d. 2. te Druckwerk 3 „
- 3) am 7. Oktober c., Nachts 3½ Uhr, in der Kumpfgasse 1087, sind:
- a. dem Eigenth. Ochsenknecht, Baumgg. 1024. für d. 1. Druckwerk 4 Rtl.
 - b. demselben für den 1. Rüwen . . . 4 „
 - c. dem Fuhrmann Gröhuke, Schüsseldamm 1114, für d. 2. Rüwen 3 „
- 4) am 16. Oktober, Nachts 1½ Uhr, in der Fleischergasse 105., sind:
- a. dem Knecht Carl Brinkmann, im Dienste des Fuhrherrn Schulz, Fleischergasse 126, für das 1. Druckwerk . . . 4 Rtl.
 - b. „ „ Casimir Zinda, vom Stadthof, für d. 2. Druckwerk 3 „
 - c. „ „ Friedr. Kosiński, im Dienste des Fuhrherrn Schulz, Fleischergasse 126., für den 1. Rüwen . . . 4 „
 - d. „ „ Salomon Griesner, vom Stadthof, f. d. 2. Rüwen 3 „
- 5) am 23. Oktober c., Abends 10 Uhr, in der Frauengasse 886, sind:
- a. dem Knecht Carl Obschinski, v. Stadthof, f. d. 1. Druckw. 2 Rtl. 15 sg.
 - b. „ „ Ed. Rätze, v. Stadthof, f. d. 2. Druckwerk 1 „ 15 „
 - c. „ „ Johann Mehrmann, im Dienste des Fuhrherrn Wiske, Altst. Graben, für d. 1. Rüwen 2 „ 15 „
 - d. „ „ Carl Herrling, vom Stadthof, f. d. 2. Rüwen 1 „ 15 „

als Prämien bewilligt worden, welche von vorgedachten Theilhabern auf der hiesigen Kämmerer-Kasse gegen Quittung in Empfang genommen werden können.
Danzig, den 31. Oktober 1849.

Die Feuer-Deputation.

Der Kleidermachermeister Johann Stange und die Jungfrau Dorothea Henriette Krüger haben laut gerichtlichen Vertrags für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die Gemeinschaft des Erwerbes, ausgeschlossen.
Danzig, den 18. Oktober 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

II. Abtheilung.

3. Der Kaufmann Heinrich v. Steen aus Langfuhr und dessen Ehefrau Johanna Maria geb. Zimmermann haben, nachdem dieselben vor ihrer Verheirathung durch den gerichtlichen Vertrag vom 30. August 1847 die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, durch die gerichtliche Erklärung vom 13. Oktober 1849 die Gemeinschaft der Güter für die Zukunft eingeführt.

Danzig, den 20. Oktober 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

II. Abtheilung.

4. Die Lieferung des Bedarfs der hiesigen Zwangs-Anstalten pro 1850, bestehend in circa

120 Centnern doppelt raff. Rübsl,

6 „ Lichte,

40	Centner grüne Seife,
80	Schock Roggenrichtstroh,
1500	Quart Milch,
750	Scheffel weiße Erbsen,
12	Centner Reis,
15	Dhm Biereffig,
4000	Pfund Butter,
150	Centner ordinaire Graupe,
15	Scheffel Hafergrühe,
10	" Hirsendgrühe,
35	" Buchweizengrühe,
300	Centner Gerstengrühe,
400	" feines Roggenmehl,
12	" Weizenmehl,
4000	Scheffel Kartoffeln,
6000	Pfund Rindfleisch,
1400	" Schweinefleisch,
9000	" Schweineschmalz,
80	Tonnen Bier,
1000	Stein Fläche,

so wie die Uebernahme der Lieferung des Brodbedarf für die Haftlinge pro 1850, an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Der Bietungstermin hiezu ist auf den 8. November, Nachmittags 4 Uhr in unserm Geschäfts-Zimmer anberaunt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerkn eingeladen werden, daß die Licitations-Bedingungen bei uns täglich eingesehen werden können und der Zuschlag von der königlichen Regierung zu Marienwerder — die sich die Auswahl unter den drei Mindestfordernden ausdrücklich vorbehalten hat — abhängig ist. Auf Forderungen und Gebote nach dem Termine wird keine Rücksicht genommen werden.

Brandenz, den 4. Oktober 1849.
 Königl. Direktion der Zwangs-Anstalten.
 von Grumbkow.

5. Dienstag, den 13. November d. J., Nachmittags um 2 Uhr, sollen in dem hiesigen, am Kiel-Graben gelegenen Königl. Salzmagazin, zur Salzverpackung nicht mehr brauchbare

- 417 Stück Säcke zu 202½ U
 - 10 Stück Tonnen zu 405 U
 - 66 Stück Tonnen zu 202½ U
 - 417 Stück unbrauchbare Plomben
- in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden gegen gleich bare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 6. November 1849.
 Königliche Salz-Factorei.

B e t r u n g.

6. Ihre am 3. d. Mts. zu Gr. Klingbeck vollzogene eheliche Verbindung zeigen hiemit an
Dr. Etienne
Danzig, den 5. November 1849. Amelie Etienne, geb. v. d. Gröben.

T o d e s b e r i c h t.

7. Nach 14-tägiger Krankheit starb in Königs mein innigst geliebter jüngster Sohn Alex, in einem Alter von fünf Jahren. Seinen Freunden und Bekannten zeigt dieses tief betrübt an
Borzestowo bei Carthaus. A. v. d. Marwitz.
8. Den am 6. d. M., Abends 10 1/2 Uhr, erfolgte sanfter Tod seiner innig geliebten Frau Johanna Albertine geb. Rickert, in ihrem 65ten Lebensjahre an den Folgen einer Schlagberührung. Duz zeigt hiemit tief betrübt Freunden und Bekannten ergeben an
Guthilf Wibelm Fischel.

L i t e r a r i s c h e A n k e i g e n.

9. Im Verlage von E. Wengler in Aachen sind erschienen und bei

B. Rabus, Langgasse 515, sogleich zu haben:

Do you speak English? oder die nützlichsten und nothwendigsten englisch-deutschen Gespräche, Redensarten und Wörtersammlungen. Nebst Uebungen für die Aussprache des Englischen. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. 12 Sgr.

Parlez-vous français? Geschäfts-Gespräche, wie man sie im Laden im Umgang oder auf der Reise gebraucht. Nebst einer Sammlung der nützlichsten kaufmännischen Ausdrücke und Redensarten. Zweite verbesserte Auflage. geb. Preis 12 Sgr.

Wer die englische u. französische Umgang- u. Geschäftssprache rasch erlernen oder sich darin noch vervollkommenen will, dem können diese bewährten Gesprächsbücher mit voller Ueberzeugung empfohlen werden.

10. Für Lehrende und Lernende der Englischen Sprache.

Durch alle Buchhandlungen, in Danzig durch **S. Anshuth**, Langenmarkt No 432, ist zu haben:

Irving, W., Bracebridgehall, Mit erklärenden Anmerkungen von Zoel. gr. 12. broch. 1 Rtl.

Desse Soetebhook. Mit einer Einleitung über Irvings Leben und Schriften und erklärenden Anmerkungen von Zoel. gr. 12. broch. 1 Rtl.

Desse Tales of a Traveller. Mit erklärenden Anmerkungen von Zoel. gr. 12. broch. 1 Rtl.

Zoel, Dr., Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische, zugleich als Anleitung zur Erlernung der englischen Conversation, enthaltend die Hauptbücher der Büßerschule von Chardon. Mit dem Englischen übersezt mit einer Einleitung und erklärenden Anmerkungen gr. 12. broch. 2 Rtl. 2 Sgr.

Verlag der Herold und Walschschen Buchhandlung in Lüneburg.

und über ein neues Anzeigebüchlein, welches die Preise aller Waaren in Danzig enthält, 1811

Unterschiedegasse No. 179. befindet sich von heute ab

ein Detail-Verkauf-Geschäft der J. Wittschen Fa-
brikate aus sämmtliche Sorten Weizen- u. Roggenmehl, Graupen, Weizen-Größen
und Gersten-Größen. Der Verkauf geschieht nur im Detail zu 5 oder 10 H.
Die Preise sind ganz dieselben wie in der Wittschen Haupt-Niederlage

Danzig, den 5. November 1849. Wittwe Peters.

12. Sonnabend, d. 3. Nov., zw. 12 u. 1 Uhr Mittags, ist eine ganz aus
Granaten bestehende grosse Broche, mit 3 Berloquen, auf d. W. v. 4. Dämm
bis z. Langgasse verloren. Wer diese 4. Dämm 1535, abgiebt, erhält eine
gute Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

13. Ein Handlungs-Gehilfe, welcher der französischen und englischen Sprache
mächtig und mit der doppelten Buchführung vertraut ist, sucht unter billigen Be-
dingungen ein Engagement, oder eine Beschäftigung als Buchführer für einige
Stunden des Tages. Adressen unter H. H. nimmt das Königl. Intell. Amt an.

14. **Ein kleines ländliches Grundstück**
mit schönen Gebäuden, auf einer Seite von einer Chaussee, auf der andern von
einem Flüsschen begrenzt, 1/2 Meile von der Stadt, welches sich wegen seiner eben
so schönen, wie vortheilhaften Lage gleich gut zum Wohnsitz für einen Privat-
mann (Pensionair), wie für einen Solchen eignet, der irgend ein Geschäft be-
treiben will, als zum Verkauf. Schießstraße No. 536.

15. D. Gastwirthschaft J. Dhrn u. d. Pappel ist f. d. heutige Abend geschlossen.

16. Ich beabsichtige in den Wintermonaten einen Unterrichtscurfus im geo-
metrischen Zeichnen, Veranschlagen, in der Baucorrespondenzlehre u. für Bauhand-
werker zu eröffnen. Ueber die nähern Bedingungen bin ich bereit in den Vor-
genstunden bis 9 Uhr Abends zu ertheilen.

Danzig, den 7. November 1849. J. W. Krüger, Maurermeister.

Kurz-Waaren- und Schreibmaterialien-Handlung
eröffnet. Indem ich mich beehre d. geehr. Publikum hieron ergebene Anzeige zu
machen, empfehle ich mich dessen geneigtem Wohlwollen u. werde jedes in mich
gesetzte Vertrauen durch prompte und gewissenhafte Bedienung zu rechtfertigen
bestrebt sein. Ausserdem erlaube ich mir auf das mir von den Herren Pils &

Carneti übergebene **Commissions-Lager** bestehend in:
Strick- und Nabbannwolle, Strickwolle, engl. Varentzwirn, Strossschur,
Schnürsenkel, Nähadeln, Fischbein u. u. aufmerksam zu machen, wobei ich be-
merke, daß ich in den Stand gesetzt bin, sämmtliche dicker Artikel zu denselben
Preisen, wie die genannten Herren zu verkaufen.

Danzig, d. 7. November 1849. J. G. Raschke.

- 18. Viele Theaterfreunde ersuchen den Herrn Direktor Genée um recht baldige Wiederholung d. Vorstellung d. Peter im Frack, um die wirklich famose Leistung uns. Grobeckers, als Jacob Hammer noch einmal bewundern z. können.
- 19. Pfefferstadt 230. sind ii. 2ten Rang Logen ein. Plätze z. abonniren.
- 20. Diejenigen Herren Avantagisten, welche sich zum Vortheil fährdichs. Examen durch besondern Unterricht vorzubereiten wünschen, belieben sich bei mir zu melden.
- 21. Hochl. sicht. Klobenholz, eich. Klobenb., büchen Knüppelholz, wie a trock. harte Kl. geh. Stubben, ächte und rothe Kartoffeln w. z. bill. Preise Best. ang. Fraeng 839.
- 22. Eine Putzmacherin findet Beschäftigung bei H. Wittig, Heil. Geistg. 992.
- 23. Eine Aufwärterin wird gesucht Pfefferstadt 237.
- 24. E. Lehrling d. Schuhmacher w. w. meld. s. Fischm. 1593 C. G. Baumann.
- 25. Das Haus Breitgasse 1197. ist zu verkaufen. Nachr. Schmiedeg. 92. A

Beerdigungs-Unterstützungskasse.

Um Brungen zu vermeiden, zeigen wir hiemit an, daß die in die Häuser geschickte Aufforderung des Tischlers F. C. Müller in keiner Verbindung mit unserer Kasse steht. Noch bemerken wir, wie Teilnehmer zu dem geringen Beistage von 2 Sgr. 6 pf. täglich Holzmarkt 88. angenommen werden. Mit dem 1. December c. beginnt die Lieferung der Särge, u. bei 600 Teilnehmern u. einem Leihengelde von 1 Sgr., noch außer dem Sarge, 10 rthl. zur Erde baar.

Der Vorstand.

- 27. Sandgrube 391; ist ein Zimmer u. Nebenkabinet mit und ohne Manhatt. nebst Bedientenkammer u. Pferdestall an einen einz. Herrn sogleich zu vermietthen.
- 28. Dunder- und Makkauschegasse-Ecke 416, 17. ist die Ober-Etage, bestehend aus 3—4 aneinandershängenden Zimmern u. Küche auf derselben Stur, nebst Boden, Keller, Domestiken-Stube sogleich zu vermietthen.
- 29. Heil. Geistgasse 976. ist die Untergelegenheit aus einer Vor- und Hinterstube nebst Küche, Kammer, Keller und Hofraum mit a ohne Meubeln zu verm.
- 30. Anfangs Langfuhr 103. ist eine Wohngelegenheit aus 3 Stuben, eigener Küche, Boden, Keller, Hofraum, nebst Eintritt in den Garten, sowie nöthigenfalls Stallung zu vermietthen. Näheres Heil. Geistgasse No. 976.
- 31. Hundegasse 265. ist die erste Etage Ostern zu vermietthen.
- 32. Heil. Geistg. 782. ist ein Zimmer n. Kab. mit und ohne Meubl. sogleich zu v.
- 33. Heil. Geistg. 963. ist 1 Vorstube mit Meubl. und Beköstigung zu verm.
- 34. Nachler-Gasse No. 418. ist eine Stube nebst Cabinet an einzelne Personen sofort zu vermietthen.
- 35. D. Haus No. 134. i. d. Fleischerg. u. 5 Wohnstuben u. 2 Domest. Zimmern, Keller, Stall u. Remise ist sof. (auch ohne die letztere) zu verm. N. Holzg. 14.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

- 36. Schwarzes Meer No. 354. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

37. Mit dem Schiffe Petrus Horrius, Capt. Zwieling empfing ich so eben eine Partie frischen Roman-Cement von bester Qualität, den ich zu billigen Preisen offerire. J. D. Erban, Burgstraße 1663.

38. Langgasse No. 366 sind leere Syrup- und Honigfässer zu verkaufen.

39. Ein guter Hühnerhund ist Heil. Geistgasse No. 1011 zu verkaufen.

40. Fenster geschliffener Tafel-Reis, 12 Prund für 1 Rtl., bei J. A. Durand, Langg. 514, Ecke der Deutlerg.

41. Ganz frische Nistrachaner Zuckerverbsen empfing J. A. Durand, Langgasse 514, Ecke der Deutlergasse.

42. Breitgasse 1915 sind wegen Mangel an Raum mehrere neue dauerhaft gearbeitete Schlaffsophas und ein elegantes mahagoni Sopha sehr billig zum Verkauf.

43. Mess. Schiebelampen, ein- u zweiflammig, für deren vorzügliche Güte wir garantiren. Studirlampen, Leuchter u. Theebretter erhielten in größter Auswahl J. V. Dertell & Comp. Langgasse 533.

44. Gute tr. Pflaumen a B. 1 1/2 Sgr. 10 B. f. 12 1/2 Sgr. Hojergrüße die Meße 4 Sgr. Hirsegrüße die Meße 7 Sgr. ist zu haben Ziegengasse 7. Kind des 1851

45. Recht g. Weißbier 3 Fl. f. 2 1/2 Sgr. ist zu haben zum Elephanten. am Holzmarkt.

46. Große frische Bluteigel empfiehlt C. Müller, Schnüffelm a. d. P.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

47. Nothwendiger Verkauf
Das der verehelichten Kaufmann von Beckelmann, Dorothea Renate, geborne Berger gehörige, auf dem 1. Steinدان in hieselbst belegene, im Hypothekenduche mit No. 20. bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 2543 Rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. März 1850, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 12. Oktober 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

I Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

48. Nothwendiger Verkauf
Das den Kaufmann Carl Wilhelm und Therese geborne Haarbrücker Möllerschen Eheleuten gehörige Erbpachts-Grundstück zu Steinhort B. XLII. 19, welches nach dem Hypothekenduch 6 Morgen 169 1/2 [] R. eulmisch Arealis enthält, worauf sich auch eine Ziegelei, ein Backhaus und ein Krug befindet, welches mit einem Erbrechts-Canon von 24 Rtl. 37 gr. 9 pf. pr. behaftet ist, und welches

wenn der Ertrag mit 5 pro Cent zu Capital berechnet wird, einen Ertragswerth von 17826 rthl. 7 sgr. 6 pf. wenn derselbe mit 4 pro Cent zu Capital berechnet wird, einen Ertragswerth von 22435 rthl. 12 sgr. 6 pf. hat, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuführenden Taxe, soll

an ordentlicher Gerichtsstelle, vor dem Kreis-Gerichts-Rath Arndt subhastirt werden.
 Elbing, den 20. Oktober 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

Edicta Civitatis

49. Der Arbeitemann Adam Wölke aus Zammrau, Kreis Culm, wird hiemit in der gegen ihn wegen unerlaubter Selbsthülfe mit Gewalt an Sachen eröffneten Untersuchung zum mündlichen Verfahren auf

den 12. Februar 1850, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung vorgeladen, zur festgesetzten Stunde zu erscheinen und die zu seiner Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solch, die dem Gerichte so zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können, und unter der Verwarnung daß, im Falle seines Ausbleibens mit der Untersuchung und Entscheidung über die Anklage in contumaciam wird verfahren werden.

Zugleich wird demselben eröffnet, daß er Abschrift der Anklageschrift in der Registratur des hiesigen Gerichts in Empfang nehmen kann.
 Graudenz, den 19. Oktober 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

Gerichts-Vertheilung für Verbrechen.

Sonntag, den 22. Oktober 1849.

sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

- | | |
|-----------------|--|
| St. Katharinen. | Der Kaufmann Herr Leopold Alexander Wilda mit Igfr. Emma Wendi. |
| | Der Barbier Herr Alexander Ludwig Ruch mit Igfr. Mathilde Amalie Roth. |
| | Der Schiffszimmergesell Johann Gottfried Biesler mit Igfr. Julianna Caroline Peters. |
| | Der Schmidt Jacob Hein mit Igfr. Caroline Menate Haselau. |
| | Der Nagelschmiedegesell Friedrich August Müller mit Frau Maria Seng, ftock, geb. Maler. |
| | Der Zimmergesell Carl Friedrich Schulz mit Frau Julianne Wilhelmine Lomser, geb. Pommeranz. |
| | Der Arbeitemann Johann August Schulz mit Igfr. Susanna Helena Sänger. |
| | Der Instrumenten-Fabrik-Gehilfe Mathias Zibulski mit Igfr. Emilie Juliane Spänitz. |
| St. Barbara. | Der Bürger und Kornmesser Herr Johann Matthias Meyer mit Igfr. Emilie Julianne Landgraf. |
| | Der Arbeiter Julius Leopold Bemmig mit Susanne Wilhelmine Freyer. |
| St. Salvator. | Der Arbeiter Carl Schefranski mit Adelgunde Menate Foss. |
| Hell-Reichnam. | Der Stahlschmiedegesell Carl Friedrich Gottlieb Math aus H. Hag, mit Igfr. Dorothea, Mathilde, Zoch. |

Acta hinc: Königl. hiesigen Comtoir.